

Waiblinger, Wilhelm: Du erkanntest sie nicht, die Natur, wie in seliger Ruhe (18

- 1 Du erkanntest sie nicht, die Natur, wie in seliger Ruhe
- 2 Lächelnd ihr Kind sie im Schooß lieblicher Frühlinge wiegt,
- 3 Aber sie hat dir dafür gewaltige Wunder verliehen,
- 4 Auch in der Schwermuth, im Zorn, ist sie noch göttlich und schön.

(Textopus: Du erkanntest sie nicht, die Natur, wie in seliger Ruhe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>